

FUSSBALL

Das 43. Hallenturnier des ATSV Kelheim endet mit einem Sieg der Brandler Truppe – ein volles Haus erlebt eine packende Entscheidung

GESICHTER DES TURNIERS



Dominik Berk Müller: Die Torjägerkrone teilte sich der ATSV-Stürmer zwar mit Alex Bauer. Doch mit seiner sechsten Kür zum Goalgetter des Turniers überbot er die Rekordmarke von Altmeister Bernd Schinn. „Ich wollte diese sechste Torjägerkrone unbedingt, auch wenn’s mir für Bernd leidtut“, feixte Berk Müller. Er sei happy, nach Verletzung wieder angreifen zu können.



Matthias Barbknecht: Nicht zum ersten Mal wurde der Saaler Schlussmann zum Keeper des Turniers gewählt. „Aber ich bin heuer zum letzten Mal dabei – weil meine Frau immer schimpft, wenn ich mit blauen Flecken heimkomme“, lachte Barbknecht. Er fühle sich wohl in der Halle. „dieses Spiel über die Bande liegt mir“. Letztlich versprach er, noch mal mit seiner Frau reden zu wollen.



Stephan Ipfelkofer: Die Kür zum Spieler des Turniers nahm der Brandler Kicker in aller Bescheidenheit auf. „Diese Auszeichnung ist nicht so entscheidend. Wichtig war, dass wir den Pott geholt haben“, sagte der Ihrlersteiner. Mit seinen elf Toren und Vorlagen spielte er aber eine gewichtige Rolle beim Sieg. „Unsere zwei Tore in der Schlussminute des Finales waren einfach irre.“



Tobias Seidl: Der 19-Jährige aus Ihrlenstein spielt eigentlich in Regensburg Fußball. Das Hallenturnier in Kelheim gehört für ihn trotzdem zum Pflichtprogramm. „Ich bin jedes Jahr hier und schaue mir alle Spieltage an.“ Vor allem in der Gruppenphase gehe es rund, meint er. „Die Riedenburger machen immer am meisten Stimmung.“ Deswegen ist das Turnier „einfach geil“.



Konstantin Kleindorfer: Der „Medienbeauftragte“ des ATSV steht stellvertretend für die vielen guten Geister des Veranstalters. Er selbst führte am Turnierleitertisch off die Statistik. „Das ist richtige Teamarbeit, weil’s manchmal hektisch wird. Wir sind meist zu dritt, damit uns ja kein Torschütze auskommt.“ Insgesamt, so Kleindorfer, wirken an die 70 Helfer am ATSV-Kick mit.

INTERVIEW

Früherer Keeper schafft Ordnung



KLAUS WENZLOW  
Dienstältester  
ATSV-Helfer

Generation vielleicht technisch etwas versierter. Aber das liegt an den jeweiligen Einzelspielern.

**Man hört, Sie haben auch höherklassig gespielt?**  
Ich war Reserve-Torhüter beim ESV Ingolstadt in der Regionalliga, also heute Dritte Liga. Zwei Jahre war ich dort, sonst immer beim ATSV. Bis zu meinem 54. Lebensjahr war ich Keeper, zuletzt natürlich bei den Alten Herren.

**Am Finaltag hatten Sie Ordnerdienst – ein schweres Amt?**  
Nein, die Zuschauer sind großteils vernünftig. Es ist über die vielen Jahre hinweg auch nicht schlimmer geworden. Wenn’s hochhockt, können wir nur beruhigend einwirken. Körperlich dürfen wir ja nicht eingreifen. Ich finde Entgleisungen einfach schade. Das braucht kein Turnier.

**Verraten Sie uns noch Ihr Alter?**  
Ich bin 71 Jahre.



Ihrlersteins Kapitän Andreas Meier (Nummer 7) bejubelt mit seiner Mannschaft den Titelgewinn beim Kelheimer Turnier. Die Kicker vom TSV Abensberg präsentieren sich als faire Verlierer.

FOTOS: DR. CHRISTIAN KAHLER (6)/WEIDNER

# Ihrlenstein stemmt den Pokal

**TITELKÜR** Der Kreisligist stürmt beim 43. Hallenturnier des ATSV Kelheim auf den Thron. Die Brandler setzen sich in einem spannenden Finale gegen Bezirksligist Abensberg 5:4 durch – mit dem Siegtreffer zehn Sekunden vor Schluss. Titelverteidiger Kelheim muss sich mit Platz drei abfinden.

VON JULIA WEIDNER, MARTIN RUTRECHT UND ALEXANDER ROLOFF

Am Samstagabend war die Spannung in der Saalener Sporthalle auf dem Höhepunkt. Die Ihrlersteiner kämpften um den Pokal, die Abensberger um den zweiten Platz. In der 43. Minute des Endspiels erzielte Dominik Berk Müller den Siegtreffer. Ihrlenstein gewann mit 5:4. Die Abensberger kassierten eine Niederlage, die sie nicht wollten. Die Ihrlersteiner feierten ihren Titelgewinn. Die Abensberger trauerten um den zweiten Platz. Die Ihrlersteiner sind stolz auf ihren Sieg. Die Abensberger sind enttäuscht über ihre Niederlage. Die Ihrlersteiner werden den Pokal behalten. Die Abensberger werden den Pokal nicht behalten.

Die Ihrlersteiner sind stolz auf ihren Sieg. Die Abensberger sind enttäuscht über ihre Niederlage. Die Ihrlersteiner werden den Pokal behalten. Die Abensberger werden den Pokal nicht behalten. Die Ihrlersteiner sind stolz auf ihren Sieg. Die Abensberger sind enttäuscht über ihre Niederlage. Die Ihrlersteiner werden den Pokal behalten. Die Abensberger werden den Pokal nicht behalten.

## DIE ENTSCHEIDUNG BEIM 43. KELHEIMER HALLENTURNIER IST GEFALLEN

**Abschließende Gruppenspiele**  
**Gruppe 1:** SV Saal – SV Ihrlenstein 1:4, Sportfreunde Essing – ATSV Kelheim 1:2; **Tabelle:** 1. SV Ihrlenstein 15:4 Tore, 9 Punkte; 2. ATSV Kelheim 16:6; 3. Spfr. Essing 5:10; 3. 4. SV Saal 3:19, 0.  
**Gruppe 2:** SpVgg Weltenburg – TSV Abensberg 2:5, FC Kelheim – SV Kelheimwinger 3:2; **Tabelle:** TSV Abensberg 12:9; 2. FC Kelheim 8:9; 4. 3. SV Kelheimwinger 13:10; 4. 4. SpVgg Weltenburg 9:14; 3.  
**Halbfinale:** SV Ihrlenstein – FC Kelheim 9:2, TSV Abensberg – ATSV Kelheim 4:3; **Spiel um Platz 7:** SV Saal – SpVgg Weltenburg 4:2 (1:1) nach Neunmeterschießen; **Spiel um Platz 5:** Spfr. Essing – SV Kelheimwinger 1:4; **Spiel um Platz 3:** FC Kelheim – ATSV Kelheim 6:10; **Finale:** SV Ihrlenstein – TSV Abensberg 5:4.  
**Bester Torhüter:** Matthias Barbknecht (SV Saal); **Bester Spieler:** Stephan Ipfelkofer (SV Ihrlenstein); **Torschützenkönig:** Dominik Berk Müller (ATSV Kelheim) und Alexander Bauer (SV Ihrlenstein) mit je 15 Treffern. **Schiedsrichter:** Markus Kluge und Matthias Prantl

re Champion von der Brand hatte sich im Halbfinale mit 9:2 deutlich gegen den FC Kelheim durchgesetzt. „Der Finaleinzug ist toll. Wir sind nicht zwingend Favorit, gehören aber zu den besten Teams des Turniers. Den Pott können wir durchaus holen“, glaubte Ihrlersteins Abteilungsleiter Graßl an den Triumph.  
Burak Corakcioglu vom FC Kelheim ging sportlich mit der deutlichen Niederlage um. „Bis zum 2:4 haben wir gehofft, dass noch etwas geht. Dann sind aber die Dämme gebrochen.“ Die FC-Kicker waren mit dem Erreichten zufrieden: „Wir haben ein gutes Turnier gespielt. Mit dem SV Ihrlenstein sind wir am Favoriten gescheitert. Das Halbfinale war für uns bereits der Jackpot.“

## AKTUELL IM NETZ Zwei Videos und Bilder



Zwei Videos mit den Halbfinals und dem Endspiel sowie eine Bildergalerie finden Sie bei uns im Internet. [www.mittelbayerische.de/kelheim](http://www.mittelbayerische.de/kelheim)

Ein Schmankei des Hallenfußballs  
Im Spiel um Platz drei war der FC Kelheim gegen Ausrichter ATSV Kelheim in eine denkwürdige Partie verwickelt. Der ATSV schaffte es, den Vorsprung Zug um Zug auszubauen. Letztlich zog der 106-Sieg und Platz drei für die Gastgeber nicht. „Ein Schmankei des Hallenfußballs“, würdigte Hallensprecher Martin Birk die Leistungen beider Teams im Spiel um Platz drei. Außergewöhnlich waren die fünf Treffer von ATSV-Angrei-



Auf der Tribüne und im Bierstüberl waren die Fans hautnah mit dabei. FOTO: KAHLER

ZUSCHAUER

## Auf den Rängen jubeln die Fans

KELHEIM. Wer einen ganz besonderen Überblick über das Spielgeschehen beim ATSV-Hallenturnier haben wollte, sicherte sich am Samstag einen Platz im Bierstüberl. Denn dort hat man nicht nur den besten Blick aufs Spielfeld, sondern wurde kräftig ausgenutzt. Zwischen 800 und 900 Liter Bier sind über die Theke gegangen, schätzen die ATSV-Kräfte. Und wenn die Grün-Roten auf dem Parkett steht, lehnen sich auch die Helfer des Fördervereins über das Gelände, um ihren Herzensverein anzufeuern. (w)



Ralf Schiller (l) gewann den ersten Preis, Georg (3) zog die Nummern. FOTO: KAHLER

VERLOSUNG

## Auto-Wochenende kriegt der Neffe

KELHEIM. Der dreijährige Georg Lickler war vom großen Pokal fasziniert. Als er seine Aufgabe als Losfee erfüllt hatte, schleppte er den Pott an den Henkeln vom Parkett. Bei der traditionellen Verlosung zum Turnier-Ausklang bescherte der junge Bub ausgerechnet dem Vorsitzenden des ATSV-Fördervereins, Ralf Schiller, den ersten Preis. „Das ist mir fast ein bisschen peinlich“, sagte er, als ihm ein Gutschein für ein Auto-Wochenende ausgehändigt wurde. Schiller gab sofort bekannt: „Ich behalte den Preis nicht für mich, sondern schenke ihn meinem Neffen. Der ist im ersten Fahrjahre und freut sich bestimmt. Vielleicht machen wir einen schönen Ausflug miteinander.“ Ein „Hallo“ gab’s auch beim dritten Preis, der an Leni Sollfrank ging, die zu den ATSV-Helferinnen am Kaffeestand zählte. Sie erhielt zwei Tickets für eine Erlebniswelt. Beim zweiten Preis (ein Essensgutschein für 100 Euro) wurde der Gewinner vergeblich ausgerufen. (mar)



Eine Polizeistreife nahm den Vorfall im Fanbereich auf. FOTO: RUTRECHT

ZWISCHENFALL

## Flaschenwurf ruft Polizei in die Halle

KELHEIM. Der Finaltag des ATSV-Kicks verlief weitgehend harmonisch – bis auf einen Zwischenfall nach dem abschließenden Gruppenspiel zwischen SV Kelheimwinger und FC Kelheim. Die Fans der beiden Lager saßen auf der Tribüne nebeneinander. Nachdem der FC mit 3:2 als Sieger vom Parkett ging, „sind einige Anhänger der Kelheimer in provokanter Weise über die Treppe an uns vorbeimarschiert“, so Winzer Pressewart Lukas Sendtner. Einige Winzer ließen sich anstacheln und sprangen dem FC-Anhang hinterher. Aus der oberen Reihe, so schilderten mehrere Quellen übereinstimmend, flogen dann mehrere Flaschen bzw. Gläser Richtung Winzer Block. Eine Flasche erwischte einen jungen Kelheimwinger Reservespieler am Auge. Weil mutmaßlich eine Körperverletzung vorlag, wurde eine Polizeistreife gerufen. Ein Übeltäter ließ sich vorerst nicht eruiieren. Im Anschluss beruhigte sich die Szenerie wieder. (mar)